

An alle
Eltern und Erziehungsberechtigten
unserer Schülerinnen und Schüler

Telefon 07641/ 452 7300
Telefax 07641/ 452 7309

21. März 2020

Betreff: Woche 2 der Schulschließung

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

nun liegt bereits eine Woche der Schulschließung hinter uns. Es ist viel passiert in diesen Tagen, sowohl in der Welt als auch bei Ihnen, in den Familien. Was musste (und muss) nicht alles besprochen, geregelt und koordiniert werden. Wie viel Geduld, Kraft und Geschick erfordert das alles. Manche Rückmeldung habe ich erhalten und an die Lehrkräfte weitergegeben, wobei ich ahne, dass es noch vieles zu sagen gäbe.... Damit wir von Ihrer Situation erfahren, haben wir eine Feedback-Möglichkeit eingerichtet. Bitte senden Sie Ihre Rückmeldung bzw. Ihr Anliegen an Ihre Elternvertreter, welche die Anliegen der Eltern bündeln und dann an die Schule weiterleiten.

Im Blick auf die Kommunikation der Aufgaben hat sich einiges getan. Die Emailverteiler sind nun vollständig und der Austausch funktioniert (so weit ich sehen kann) ganz gut. Auch die technische Infrastruktur hat sich stabilisiert: das Hochschulnetz BelWue hat weitere Kapazitäten aufgebaut, so dass der Versand zeitnah funktioniert. Dazu steht seit gestern auch der *Untis-Messenger* zur Verfügung. Die Sorgfalt der Firma bei der Fehlerbehebung lässt eine stabile Funktion erwarten. Getreu dem Motto „never change a running system“ prüft nun jede Lehrkraft, ob es Gründe gibt, dennoch vom *Untis-Messenger* Gebrauch zu machen. Sollte dies der Fall sein, wird die Lehrkraft Sie bzw. die Schüler/innen ab Klasse 8 vorab per Mail informieren.

In einem Schreiben vom Freitag hat die Kultusministerin, Frau S. Eisenmann, über zwei für Schüler/innen relevante Sachverhalte informiert: (1) das Abitur wird auf die Zeit nach dem 18. Mai verschoben; (2) alle „außerunterrichtlichen Veranstaltungen“ (d.h. AUV), die bis zu den Sommerferien geplant waren, müssen abgesagt werden (d.h. Klassenfahrten, Autorenlesungen, Museumsbesuche etc.). Im Blick auf Punkt (2) hat das Land Kostenerstattung zugesagt.

Eine Thematik erreicht uns hin und wieder und bereitet uns Kopfzerbrechen. Die angespannte globale Situation führt auch zu Auswüchsen in den sozialen Netzwerken. Es wird noch mehr geschrieben als in der Zeit vor Corona. Sorgen und Vermutungen werden geteilt, die sich bisweilen hochschaukeln und alle Chatteilnehmer in zusätzliche Unruhe stürzen. Andererseits gibt es eine geradezu absurde Leugnung der Problematik (FakeNews). – Durchaus vergleichbar mit der Reduktion realer sozialer Kontakte wäre jetzt auch eine Reduktion der Social-Media-Aktivitäten hilfreich. Niemand ist in der Lage, dazu konkrete Hilfestellungen zu geben, da die Situation in allen Familien und abhängig vom Alter der Schüler/innen unterschiedlich ist. Ich kann lediglich bitten, auch in dieser Hinsicht mit den Kindern im Gespräch zu bleiben, um die beunruhigenden Auswirkungen des Corona-Virus auf die psychische Verfassung einzudämmen und einen realistischen Blick auf die Situation zu wahren.

Jetzt wünsche ich allen weiterhin alles erdenkliche Gute, Gesundheit, gute Gedanken für das häusliche Miteinander und verlässliche Quellen, aus denen sich Zuversicht und Kraft schöpfen lässt.

Herzliche Grüße

U. Schmidt

Dr. Ulrich Schmidt
Schulleiter